



Aalen, den 06.11.2003

☒ Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen · Gmünder Straße 9 · D-73430 Aalen

## Geschäftsbericht für das Jahr 2002

Seit 15.12.1989 befindet sich die Deutsche Esperanto-Bibliothek im Gebäude der Stadtbibliothek Aalen. Die anfallenden Tätigkeiten werden nun hauptsächlich von 4 eingearbeiteten Mitgliedern der Esperanto-Gruppe Aalen (EGA) versehen, tatkräftig unterstützt von den Mitarbeitern der Stadtbibliothek Aalen. Als Hauptarbeitszeiten haben sich der Mittwoch Nachmittag, die Abende und die Wochenenden erwiesen. Die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek ist nach wie vor als vorbildlich zu bezeichnen. Useren Fernleihverkehr und die Buchreparaturen betreut das Fachpersonal dieser Bibliothek.

Unsere Bibliotheks-Software funktioniert nun wieder ordentlich seit Januar 2002, sodaß unser EDV-Katalog durch mich wieder weitergeführt werden konnte. Für die Betreuung unserer Bibliothekssoftware sind wir nach wie vor Herrn Dipl.-Ing. Utho Maier zu Dank verpflichtet.

Die Klassifizierungsarbeit hatte nach wie vor der Direktor der Bibliothek, Herr Pfr. i.R. Adolf Burkhardt von seinem Wohnort Weilheim/T. aus vorgenommen, wofür wir hier in Aalen sehr dankbar sind. In Weilheim finden auch vierteljährliche Arbeitssitzungen in der Wohnung von Pfr. Burkhardt statt, an denen regelmäßig 2 Aalener Mitarbeiter teilnehmen und dabei noch offene Fragen klären können. Diese Arbeitssitzungen haben sich sehr bewährt, weil sie die Kontinuität unserer Spezialbibliothek gewährleisten, die Qualität weiter verbessern und die Kosten des Transports der mittlerweile ansehnlichen Bibliothekszugänge zwangsläufig niedrig halten. Pfr. Burkhardt hatte im Berichtsjahr wieder den Zeitschriftenbestand der Bibliothek bearbeitet, nicht zu vergessen die erhöhte Beanspruchung durch die Bearbeitung der aus dem Bibliotheksetat erworbenen Zugänge und der nun verstärkt einsetzenden Schenkungen aus Esperantokreisen, die halfen, wichtige Lücken in unserem Bestand zu schließen. Die Rohfassung einer Datenbank für die große Zeitschriftenkollektion hatte er weitergeführt. Sie hat sich bewährt, und bis auf einige wenige Verbesserungen wird sie die Basis eines EDV-Kataloges für unsere Zeitschriften werden. Durch ihren Datenbestand war es Herrn Dipl.-Ing. Maier möglich, eine gedruckte Liste zu erstellen, die Herrn Pfarrer Burkhardt bei Recherchen in La Chaux-de-Fonds beim Centre de documentation et d'études sur la langue internationale (CDELI). Durch diese Recherchen konnten große Lücken im Zeitschriftenbestand geschlossen werden. Da der Leiter von CDELI, Herr Claude Gacond, ja den 1. Aalener Esperanto-Kulturpreis bekommen hatte, hat Aalen immer noch einen sehr guten Klang bei CDELI und so bekamen wir fast 1000 Originale und Kopien umsonst, was sonst pro Exemplar mit mind. 1 Euro zu Buche geschlagen hätte.



Die Fernleihen bewegten sich im mehrjährigen Durchschnitt. Die Zahl spiegelt nicht die Zahl der potentiellen Interessenten wider, aber der Anteil von wenigen negativ zu bescheidenden Fernleihwünschen zeigt doch, daß eine Spezialbibliothek, wie die unsere, in Fachkreisen gesucht ist.

Seit 1997 ist unsere Bibliothek auch von den Internet-Seiten der Stadt Aalen (<http://www.aalen.de>, dann unter der Rubrik Kultur und dann weiter unter Bibliotheken) sowie die Stadt Aalen von unseren Internet-Seiten per Hyperlink erreichbar. Direkt ist unsere Homepage nun unter [espbib.de.nr](http://espbib.de.nr) (Kurzform) bzw. <http://www.esperanto-bibliothek.gmxhome.de/index.html> (Langform) zu erreichen. Unseren EDV-Katalog kann man von da aus bequem herunterladen. Die Netzpostadresse unserer Bibliothek ist: [esperanto-bibliothek@gmx.net](mailto:esperanto-bibliothek@gmx.net).

Die Stadt Aalen und der Deutsche Esperanto-Bund kamen im Berichtsjahr ihren vertragsgemäßen Verpflichtungen nach und ermöglichten der Bibliothek einen Gesamtetat von rund 4145.- Euro, der dazu diente, im Berichtsjahr weitere Anschaffungen zu machen, was zu 1345 (Vorjahr 1121) Neuzugängen führte. Auch die Pflege der EDV-Software konnte aus diesem Etat finanziert werden.

Im Berichtsjahr konnten wir 10 (Vorjahr 9) Buchreparaturen verbuchen, wofür wir sehr froh sind, denn die Zeitbombe der Papierzerstörung tickt auch in unserer Bibliothek, und die fachmännischen Reparaturen seitens der Stadtbibliothek Aalen können bis auf Weiteres das Schlimmste verhindern.

Neben der Titeleingabe in den EDV-Katalog konnten nochmals 504 (Vorjahr 180) Sachfehler im EDV-Katalog durch Pfarrer Burkhardt und Karl Heinz Schaeffer ausgemerzt werden. Letzterer hat die Zahl der Buchtitel Ende 2002 in unserer Bibliotheks-EDV auf 13490 (Vorjahr 12570) erhöht, durch die Arbeit von Pfr. Burkhardt sind gleichzeitig 2270 (Vorjahr 2195) Zeitschriftentitel als Jahrgangsbände in ihr aufrufbar.

An Öffentlichkeitsarbeit und Sonstigem ist erwähnenswert:

- Am 20.03.02. Bibliotheksbesuch aus Zagreb. 18 Personen von der dortigen Pharmazieschule. Da die meisten Esperanto sprechen konnten, konnte deren Interesse an pharmazeutischer und medizinischer Literatur leicht erfüllt werden.
- Am 13.04.02. Mit 2 PKW haben wir in Stuttgart die Literaturerbschaft von Willi Schäfer abgeholt. Wir waren erstaunt, daß darunter 21 Erststücke und 12 Zweitstücke vertreten waren.
- Am 16.04.02. Utho Maier übergibt ein Auflistung des Zeitschriften-Katalogs an die Bibliothek und ein Arbeitsexemplar an unseren Direktor.
- Am 15.10.02. traten wir die Literaturerbschaft von Bruno Vogelmann an.
- Am 20.11.02. Bibliotheksbesuch einer russischen Studentin aus St.Petersburg, die linguistisches Material für ihr Diplom bei uns suchte und auch fündig wurde.



Statistik (Vorjahr in Klammern):

|   |           |
|---|-----------|
| regelmäßige Arbeitsstunden (4 Personen) | 263 (272) |
| Bürostunden Geschäftsstelle             | 410 (308) |
| U. Maier für EDV-Katalog                | 110 (208) |

-----  
Gesamt: 683 (788)

Fehlerbeseitigung im EDV-Katalog 504 (180)

Entleihungen:

|           |               |
|-----------|---------------|
| Fernleihe | 38 ( 9) Fälle |
| Ortsleihe | 47 (54) Fälle |

-----  
85 (63) Fälle

|                           |             |           |
|---------------------------|-------------|-----------|
| Buch/Zeitschriftenzugänge | Kauf        | 409 (226) |
|                           | Schenkungen | 712 (712) |

-----  
1121 (938)

Bestand der Bibliothek inkl. der Zeitschriften-Jahrbände (lt. überschlägiger, vorsichtiger Schätzung) Ende 2002 ca. 40681 (Vorjahr 39560) bibliograf. Einheiten.

F.d.R. Karl Heinz Schaeffer  
Geschäftsführer



## Wert der ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden im Jahre 2002

Insgesamt haben die Esperanto-Gruppe Aalen und Pfr. Adolf Burkhardt als Direktor im Jahr 2002 unentgeltlich **ehrenamtliche Arbeit im Wert von rund 66.625,- EUR geleistet.**

**Die Esperanto-Gruppe Aalen hat** ausweislich der geführten Stechkarten und der Zeitaufschriebe für die Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen im Jahr 2002 nach dem Geschäftsbericht insgesamt **683 Arbeitsstunden erbracht.**

Diese ehrenamtliche Arbeitsleistung brachte der öffentlichen Hand, in deren Nutznießung die Deutsche Esperanto-Bibliothek vertraglich steht, folgende Ersparnis eigener Aufwendungen, die berechnet werden nach der Verwaltungsvorschrift VwV-Kostenfestlegung des Finanzministeriums Baden-Württemberg vom 21. Oktober 2002 (GABl. S. 770):

### Vermögenswerte Aufwendungen für die öffentliche Hand

1/2 Planstelle der Esperanto-Gruppe  
678 Arbeitsstunden entsprechen bei 1548 SOLL-Arbeitsstunden auf das Jahr 2002 berechnet knapp einer halben Planstelle (0,44).

#### **Fiktiver**

#### **Personalaufwand**

Unter Berücksichtigung der Berufsausbildung, der Esperanto-Kenntnisse und der erworbenen bibliotheksspezifischen Kenntnisse verteilen sich die 683 Arbeitsstunden geschätzt zu

|                          |                     |                   |
|--------------------------|---------------------|-------------------|
| 10% auf mittleren Dienst | 63 x 37 EUR/Stunde  | = 2.331 EUR       |
| 90% auf gehobenen Dienst | 615 x 47 EUR/Stunde | = 28.905 EUR      |
|                          |                     | <u>31.236 EUR</u> |

Darin sind die von Pfr. Adolf Burkhardt in 2002 geleisteten Arbeitsstunden nicht enthalten; seine Vorbildung und langjährig anerkannte qualifizierte Arbeit rechtfertigen den Stundensatz des höheren Dienstes:

|                        |                     |                   |
|------------------------|---------------------|-------------------|
| 21 Stunden x 30 Wochen | 630 x 59 EUR/Stunde | = 37.170 EUR      |
|                        |                     | <u>68.406 EUR</u> |
|                        |                     | =====             |